

0. Zum Geleit	11
1. Ziele des Modellprojektes (N. Klann)	13
1.1 Erste Projektphase	16
1.2 Zweite Projektphase	17
1.3 Wissenschaftlicher Beirat/Mitarbeiter in der Ersten Projektphase	18
2. Darstellung des Trägers des Modellprojektes (N. Klann)	21
3. Pilotprojekt (Geschichte und Ergebnisse der Pilotphase) (N. Klann)	22
3.1 Erfahrungen mit einer sympto-thermalen Methode zur Familienplanung (G.K. Döring, K. Socher)	23
3.1.1 Material und Methode	24
3.1.2 Ergebnisse	24
3.2 Psychologische Untersuchungen	29
3.2.1 Querschnitt-Studie (N. Klann, K. Hahlweg)	29
3.2.2 Längsschnitt-Studie (G. Hank, K. Hahlweg, N. Klann)	33
4. Situationsbeschreibung (N. Klann)	37
4.1 Begründung/ Inhalte der Fragen (N. Klann)	37
4.2 Familienplanungsverhalten in der Bundesrepublik Deutschland	40
4.2.1 Medizinische Aspekte der Umfrage (G.K. Döring, S. Baur, P. Frank, G. Freundl, U. Sottong)	40
4.2.2 Bedingungen der Empfängnisverhütung (K. Hahlweg, N. Klann)	49
4.3 Beschreibung der Gruppe, die sich für die natürlichen Methoden der Empfängnisregelung interessiert (K. Hahlweg, N. Klann)	54
4.3.1 Kenntnis von NFP	54
4.3.2 Interesse an NFP	55
4.3.3 Wahrscheinlichkeit der NFP-Anwendung	56
4.3.4 Bewertung von NFP	56
4.3.5 Zusammenfassung	57
4.4 Charakteristika von NFP-Anwenderinnen	58
4.4.1 Vergleich von NFP-Anwenderinnen und Frauen, die andere Methoden der Empfängnisverhütung benutzten	58
4.4.2 Zusammenfassung	59

4.4.3	Vergleich zweier Kollektive von NFP-Anwenderinnen	59
4.5	Informationsbedürfnis (N. Klann)	60
5.	Informationsangebote für interessierte Personen (A. Both)	62
5.1	Broschüre „Natürlich und Sicher“	62
5.2	Publikation „Natürlich und Sicher“	62
5.3	Publikation „Leben mit NFP“	63
5.4	Video „Natürlich und Sicher“	63
6.	Einführung in die NFP für interessierte Paare (A. Both, X. Fiederle, M. Barth)	64
6.1	Statistik für Einführungskurse	64
6.2	Typen der Einführung	65
6.2.1	Informationsveranstaltung	66
6.2.2	Einzel- und Gruppeneinführung	66
6.3	Darstellung der Materialien	67
6.4	Evaluation	69
7.	Ausbildung der NFP-Berater (Multiplikatoren) (A. Both, X. Fiederle, M. Barth)	74
7.1	Statistik der Kurse	74
7.2	Kursmodelle	74
7.2.1	Entwicklungsphase	74
7.2.2	Didaktisch-methodische Kurskonzeption der Abschlußphase	78
7.3	Darstellung der Materialien	82
7.4	Evaluation	83
8.	Psychologische Aspekte der Praxis der NFP (K. Hahlweg, N. Klann)	88
8.1	Psychologische Begleitforschung im Rahmen des Modellprojektes	89
8.1.1	Stichprobenbeschreibung	90
8.1.2	Fragebogeninstrumente	90
8.2	Ergebnisse	92
8.2.1	Persönlichkeitsfragebogen	92
8.2.2	Ehe und Familie	93

8.3	NFP-Praxis und Veränderung der Partnerschaft	94
8.4	NFP-Beurteilung	94
8.5	Veränderung durch NFP	96
8.6	NFP-Anwendung in Abhängigkeit von psychologischen Daten	97
8.7	Zusammenfassung	100
9.	Ergebnisse	101
9.1	Studie zur Gebrauchssicherheit der NFP-Methode (W. Künkel, P. Frank-Herrmann, G.K. Döring, G. Freundl)	101
9.1.1	Material und Methode	103
9.1.2	Ergebnisse	105
9.1.3	Besprechung der Ergebnisse „Gebrauchssicherheit“	107
9.1.4	Ausscheider (Drop out)	108
9.1.5	Resumee	110
9.1.6	Supplement: Vergleich Kleingruppen- und Einzelberatung mit der Großgruppeneinführung in die NFP unter dem Aspekt der Sicherheit (P. Frank-Herrmann)	110
9.2	Welchen Einfluß hat das Stillen auf die Fruchtbarkeit post partum (F. Schiewe, U. Sottong, G.K. Döring, G. Freundl)	113
9.2.1	Der Zusammenhang zwischen Stillen und Fruchtbarkeit	114
9.2.2	Wiederauftreten von Ovulation und Menstruation post partum	114
9.2.3	Stillen und Schwangerschaften post partum	116
9.2.4	Resumee	118
9.3	Rückkehr der Fertilität post partum und in der Stillzeit (U. Sottong, M. Bremme)	118
9.3.1	Durchführung der Studie	119
9.3.2	Kollektivbeschreibung	119
9.3.3	Die Rückkehr der Fertilität post partum	122
9.3.4	Initiales Stillverhalten und Rückkehr der Fertilität post partum	125
9.3.5	Die 1. vollwertige Hochlage post partum in Abhängigkeit vom Alter der Frau bei der Entbindung und Kinderzahl	126
9.3.6	Weitere Variablen, die möglicherweise mit der 1. vollwertigen Hochlage post partum korrelieren	126
9.3.7	Diskussion	127
9.3.8	Zusammenfassung	129
9.4	Familienplanung in der Stillzeit unter besonderer Berücksichtigung von Praktikabilität und Akzeptanz der natürlichen Methoden (C. Fortrie, U. Sottong, G.K. Döring, G. Freundl)	130

9.4.1	Material und Methode	130
9.4.2	Ergebnisse	131
9.5	Ergebnisse der Studie zur Zyklusforschung (T. Rosmus, P. Frank-Herrmann, G.K. Döring, G. Freundl)	137
9.5.1	Material und Methode	137
9.5.2	Ergebnisse	140
9.5.3	Temperaturkurve	144
9.5.4	Das Zervixschleimsymptom	146
9.5.5	Korrelation von Zervixschleim und Temperaturkurve	147
9.5.6	Dauer der fruchtbaren Zeit nach der sympto-thermalen Methode	148
9.5.7	Diskussion/ Ergebnisse	149
9.6	Studie: Technische Hilfsmittel und NFP (G.K. Döring, H.K. Daucher)	150
9.6.1	Erste Prüfungsergebnisse über technische Hilfsmittel bei Methoden der natürlichen Familienplanung	150
9.6.2	Grundlagen — Temperaturmethode	151
9.6.3	Methodik — Drei unterschiedliche Geräte	152
9.6.4	Ergebnisse	152
9.6.5	Resumee	154
9.7	Studie: Libidoschwankungen im Menstruationszyklus — Ein kritischer Literaturquerschnitt (G.K. Döring, R. Sollfrank)	154
9.7.1	Gibt es ein eindeutiges Libido-Maximum im Zyklus der Frau?	154
9.7.2	Methodik	154
9.7.3	Veränderungen der Libido im Zyklus	155
9.7.4	Besprechung der Ergebnisse	158
9.7.5	Zusammenfassung	160
9.8	Beinhalten NFP-Methoden einen Risikofaktor wegen der Befruchtung überalterter Gameten? (O. Randerath, G.K. Döring, G. Freundl)	160
9.8.1	Ergebnisse von Tierversuchen	161
9.8.2	Gibt es Hinweise auf Störungen der Fruchtentwicklung nach Befruchtung überalterter Gameten beim Menschen?	162
9.8.3	Biologische Barrieren	164
9.8.4	Resumee	165
10.	Erwartungs-Wert-Analysen zum Familienplanungsverhalten (W.W. Wittmann, M. Barth)	166
10.1	Das Fishbein-Ajzen-Modell — Theoretischer Rahmen	166
10.2	Das Fishbein-Ajzen-Modell und NFP	168
10.2.1	Die empirischen Ergebnisse zu NFP	169

10.3	Objektive Wissenskriterien und die Frage der Gebrauchssicherheit von NFP	172
11.	Stichwortverzeichnis	174
12.	Literatur	179
13.	Tabellenteil	186